

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 2 (1943)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Die neuen Schulwandbilder  
**Autor:** M.S.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-355494>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

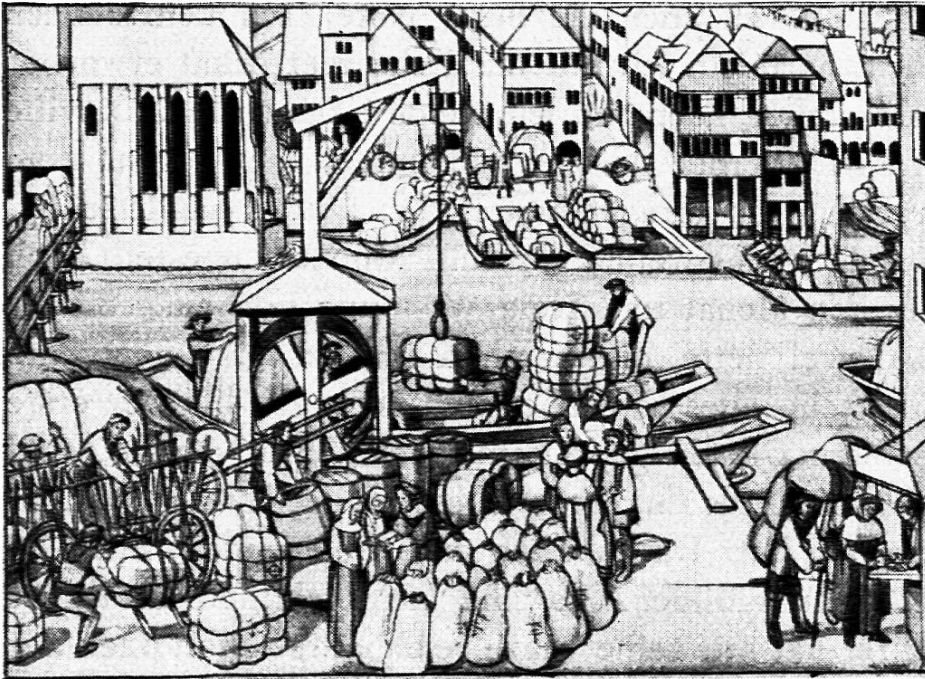
sichtlich der Grammatik aber die beste Note. Ich kehrte nach Galesville zurück, nachdem ich mir das Lehrertifikat erworben hatte. Am 4. Dezember, nachdem ich meine Examen in Galesville bestanden, kam ich hierher nach Waumandee, von wo aus man mir eine Lehrerstelle angetragen hatte. Ich wurde handelseinig, und nun bin ich hier einstweilen für fünf Monate angestellt. Ich habe 45 Dollars den Monat und freie Wohnung im neuen Schulhaus. Ich habe zwei nette Zimmerchen im Besitz. Es ist eine Freude, darin zu sein, alles so sauber und neu. Ich bin der erste Bewohner derselben. Die übrigen Zimmer der Lehrerwohnung sind noch von der Familie eines Engländers besetzt, der letzten Sommer hier Schule gehalten hat. Da habe ich gute Gelegenheit, mich im Englischen weiter auszubilden. Es sind sehr gebildete und gute Leute. Der Lehrer hat mir seine ganze reichhaltige Bibliothek zur Verfügung gestellt. Während er in einem etwa 2 $\frac{1}{2}$  Meilen entfernten Distrikt Schule hält, läßt er seinen einzigen Sohn zu mir in die Schule kommen. Kost und Wäsche habe ich bei einem Zürcher, der etwa hundert Schritte vom Schulhause entfernt wohnt. In meinem Schuldistrikt sind ziemlich viel Schweizer, besonders Zürcher und St. Galler, Süd- und Norddeutsche, und zwar meist gebildete Leute; auch sind einige irische Familien da und eine schottische, die ihre Kinder in meine Schule schicken. Mit welchem Erfolg ich als Lehrer auftrete, kann ich Euch das nächstmal schreiben. Bis jetzt habe ich etwas über 40 Schüler.

## Die neuen Schulwandbilder

Die neueste Serie „Schulwandbilder“ bringt: Berner Bauernhof von Viktor Surbek, Bern, Heimweberei von Annemarie von Matt-Gunz, Handel in einer mittelalterlichen Stadt von Paul Boesch, Bern und Vegetation an einem Seeufer von Paul André Robert, Evillard. Zu jedem Bild ist ein Kommentar erschienen, der dem Lehrer gute Dienste leisten wird.

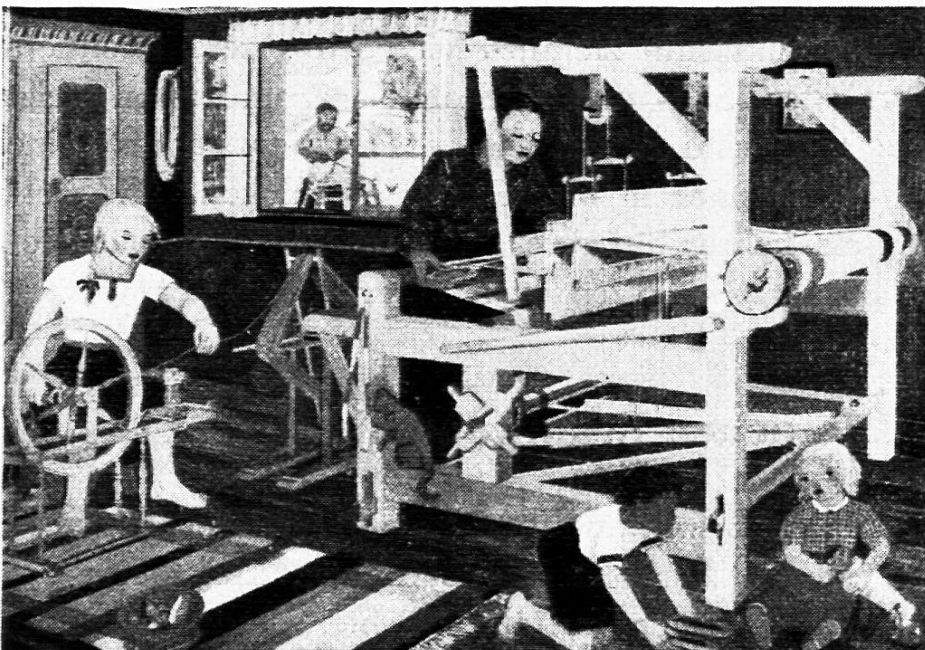
Zwei Bilder sind hier wiedergegeben, damit sich der Leser einen Begriff machen kann, was etwa dargestellt wird.

Im übrigen brauchen wir das Schulwandbilderwerk nicht mehr zu empfehlen; es genießt allgemeine Anerkennung. Dagegen sei auf



Handel in  
einer mittel-  
alterlichen  
Stadt

*Maler:*  
Paul Boesch,  
Bern



Heimweberei

*Malerin:*  
Annemarie  
von Matt-Gunz,  
Stans

die Mitteilung des Erziehungsdepartements aufmerksam gemacht, das vor Weihnachten an viele unserer Schulen Bilder gratis abgeben läßt, um dieses echt schweizerische Unternehmen zu unterstützen und die Schulen zum Abonnement aufzumuntern. M. S.